

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/61547431/heimatverein-werlte-zeichnet-schueler-aus>

Ausgabe: Ems-Zeitung

Veröffentlicht am: 13.03.2012

Heimatverein Werlte zeichnet Schüler aus

anna Werlte

anna Werlte. Der Heimatverein Werlte hat während seiner Generalversammlung zum ersten Mal den mit 300 Euro dotierten Albert-Trautmann-Preis vergeben, der unter dem Motto „Hümmlinger Skizzen“ stand. Der Vereinsvorsitzende Franz Wind prämierte aufgrund der Vielzahl der eingereichten „sehr guten Arbeiten“ gleich drei Schulklassen aus der Gemeinde.



Glückliche Gewinner: Gleich drei Schulklassen erhielten den vom Heimatverein Werlte ausgelobten Albert-Trautmann-Preis. Foto: Anna Kröger

„Es ist nicht leicht gefallen, einen Gewinner zu ermitteln“, erklärte Wind. Da die insgesamt sieben eingereichten Arbeiten von hervorragender Qualität gewesen seien, habe die Bewertungskommission, bestehend aus dem Vorstand des Heimatvereins, dem Werlter Bürgermeister Willfried Lübs und dem Samtgemeindebürgermeister Werner Gerdes, den Beschluss gefasst, in diesem Jahr nicht nur einen, sondern insgesamt drei Preise zu vergeben. Über den ersten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro freuten sich Kunstschüler der Realschulkasse 9 der Albert-Trautmann-Schule, die mit einem Kalender über den Schriftsteller die Kommission überzeugen konnten. Auf Rang zwei schafften es deren Schulkameraden aus der Klasse 8H2, während die Schüler der Klasse 4b der Grundschule Werlte den dritten Preis abräumten.

„Uns ist klar, dass das ein sensibles Thema ist“, sagte Wind über die geplanten Pflegemaßnahmen im Hermann-Droste-Park. Um die Art und den Umfang der Maßnahmen beurteilen zu können, hatte der Vorstand Forstingenieur Thomas Schomaker mit einem Gutachten betraut. Laut Schomaker sei das Hauptproblem des im Jahre 1990 angelegten Bürgerparks, die zu dichte Bepflanzung und der daraus resultierende zu geringe Abstand der Bäume. Unter den rund 170 Bäumen der Anlage, sind lediglich 120 vital, erklärte der Fachmann. „Es muss was passieren“, forderte er und verwies dabei auf die bisherigen Pflegeunternehmungen, die seiner Meinung nach nicht fachmännisch durchgeführt worden sind. So seien einige pilzbefallene Bäume gar nicht erst erkannt worden. Um den Parkwald zu erhalten, schlug der Fachmann vor, alle fünf Jahre Pflegeeingriffe vorzunehmen. Diese könnten im Abstand von 10, 15 oder 20 Jahren erfolgen. „Da werden keine Riesenlöcher entstehen, das wird keine Hauruck- Aktion“, beruhigte er besorgte Mitglieder. Mit nur einer Enthaltung stimmte die Versammlung letztlich dafür, innerhalb eines Zeitraumes von 15 Jahren dreimal 40 Bäume zu kappen.

Einstimmig und ohne Diskussion verliefen hingegen die turnusmäßigen Wahlen. Wiedergewählt wurden Kassenwartin Irmgard Hesekamp und Schriftführer Hans-Gerd Heermann.

Internet: www.heimatverein-werlte.de